Statements

Eröffnung Infineon High-Tech Chipfabrik Villach, Österreich
17. September 2021

Reinhard Ploss, Vorstandsvorsitzender Infineon Technologies AG:
„Die neue Fabrik ist ein Meilenstein für Infineon und ihre Eröffnung ist eine sehr gute Nachricht für unsere Kunden. Der Zeitpunkt, neue Kapazitäten in Europa zu schaffen, könnte angesichts der weltweit wachsenden Nachfrage nach Leistungshalbleitern nicht besser sein. Wie wesentlich Mikroelektronik in nahezu allen Lebensbereichen ist, haben die letzten Monate deutlich gezeigt. Angesichts der beschleunigten Digitalisierung und Elektrifizierung erwarten wir, dass der Bedarf nach Leistungshalbleitern in den kommenden Jahren weiter zunimmt. Die zusätzlichen Kapazitäten werden uns helfen, unsere Kunden weltweit noch besser zu bedienen – und das auch langfristig."

Jochen Hanebeck, Mitglied des Vorstands und Chief Operations Officer Infineon Technologies AG:
„Infineon verfügt nun über zwei große Leistungshalbleiter-Fertigungen für 300-Millimeter-Dünnwafer, eine in Dresden und eine in Villach. Beide Standorte basieren auf den gleichen standardisierten Produktions- und Digitalisierungskonzepten. Damit können wir die Fertigungen der beiden Standorte so steuern, als wären sie eine Fabrik. Wir steigern die Produktivität und schaffen zusätzliche Flexibilität für unsere Kunden. Denn wir können Fertigungsvolumina für unterschiedliche Produkte rasch zwischen den Standorten verschieben und damit noch schneller auf ihren Bedarf reagieren. Mit der virtuellen Megafabrik setzt Infineon einen neuen Maßstab in der 300-Millimeter-Fertigung. Damit sind weitere Steigerungen der Ressourcen- und Energieeffizienz möglich sowie eine Optimierung des ökologischen Fußabdrucks."

Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG:
„Infineon zeigt mit dieser Investition, dass es auch in der wettbewerbsintensiven Mikroelektronik möglich ist, attraktive Produktionsstätten in Europa zu errichten. Damit setzen wir neue Maßstäbe. Die Energiesparchips aus Villach werden wichtige Kernelemente für die Energiewende. Damit leisten wir einen relevanten Beitrag zum europäischen Green Deal und darüber hinaus. Wir sind ‚Ready for Mission Future'."

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Alexandra Wachschütz
Tel.: +43 51777-18169
alexandra.wachschuetz@infineon.com

Martin Selmayr, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich:
„Die Eröffnung der neuen High-Tech Chipfabrik in Villach kommt genau zum richtigen Zeitpunkt. Soeben hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union ein neues europäisches Chip-Gesetz zur Stärkung der Halbleiterindustrie angekündigt. Unsere Ambition ist, den Anteil Europas am globalen Halbleiter-Markt von gegenwärtig etwa 10 Prozent bis 2030 auf 20 Prozent zu verdoppeln. Es geht nicht nur um die Wettbewerbsfähigkeit Europas, sondern auch um Europas Souveränität. Wenn wir bei einer Schlüsselindustrie wie Halbleiter von Asien abhängen, werden wir abgehängt. Das lassen wir nicht zu. Wir werden ein hochklassiges europäisches Chip-Ökosystem schaffen, das die Produktion miteinschließt. Infineon ist dabei ein zentraler Partner."

Sebastian Kurz, Bundeskanzler der Republik Österreich:
„Der Infineon-Standort in Villach ist eine absolute Erfolgsgeschichte. Die neue Chipfabrik ist ein wirtschaftliches und technologisches Leuchtturmprojekt für ganz Österreich. Ich danke allen Verantwortlichen für das Engagement in unserem Land, mit dem weitere 400 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die immense Investition von 1,6 Milliarden Euro zeigt, dass Österreich als Wirtschafts- und Technologiestandort hervorragende Rahmenbedingungen und das notwendige Mitarbeiter Know-how bietet. Als Bundesregierung wollen wir weiterhin massiv in Digitalisierung investieren, um uns im globalen Wettbewerb bestmöglich zu positionieren."

Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort:
„Chip-Produktionen betreffen nahezu alle Lebensbereiche - vom Smartphone bis hin zu Autos. Um nicht zu sagen: Halbleiter sind und waren schon immer die ‚Hidden Champions'. Wir erleben eine Knappheit auf den Weltmärkten, die vor allem durch die Covid-Pandemie verstärkt wurde. Umso wichtiger ist es, dass wir Schlüsselindustrien wie Chip-Produktionen sichern und innovative Unternehmen wie Infineon unterstützen. Ich freue mich, dass wir als Bundesregierung mithilfe eines IPCEIs auch einen Beitrag zu der Eröffnung der neuen Chipfabrik leisten konnten. Infineon ist als Unternehmen nicht nur ein wichtiges Standort-Merkmal, sondern sichert und schafft zahlreiche Jobs in der Region."

Leonore Gewessler, Bundesministerin für Klimaschutz:
„Mikrochips sind die wesentliche Grundlage für bahnbrechende Technologien und Innovation. Sie finden sich in beinahe allen technischen Gegenständen, die wir tagtäglich brauchen. Auch im Kampf gegen die Klimakrise sind Mikrochips von größter Bedeutung: Etwa bei miniaturisierten Materialien in der Leistungselektronik, ihr Einsatz bei Erneuerbaren Energien und beim Batteriemanagement. Klimafreundliche Innovationen und Technologien bringen uns entscheidend weiter,

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Alexandra Wachschütz
Tel.: +43 51777-18169
alexandra.wachschuetz@infineon.com

stärken unsere Wirtschaft und sorgen für hochqualifizierte Arbeitsplätze. Mit dem ausgeweiteten Produktionsstandort von Infineon, haben wir nicht nur einen wichtigen Verbündeten für einen starken klimafreundlichen Technologie- und Wirtschaftsstandort, sondern auch einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um die grünsten Produkte und grünsten Produktionsweisen."

Martin Kocher, Österreichischer Bundesminister für Arbeit:
„Da ich bereits vor einigen Monaten die Chance hatte, die Chipfabrik von Infineon vor ihrer Fertigstellung zu besichtigen, freut es mich umso mehr, heute anlässlich ihrer Eröffnung in Villach vor Ort zu sein. Als international angesehener Betrieb ist Infineon einer der größten Arbeitgeber Österreichs, der mehrere tausend Personen beschäftigt. Der Ausbau des Werks durch die heute eröffnete Chipfabrik macht Infineon im internationalen Wettbewerb noch attraktiver und schafft bis zu 400 zusätzliche Jobs. Ich gratuliere dem gesamten Infineon-Team zur Eröffnung."

Peter Kaiser, Landeshauptmann des Landes Kärnten
„Die gesamte Industrie- und Hightech-Welt blickt heute nach Villach und sieht einen Wirtschafts- und Technologiestandort, der international beachtet und respektiert ist. In enger Zusammenarbeit zwischen Infineon und dem Land Kärnten mit allen beteiligten Abteilungen und der Stadt Villach haben wir bewiesen, dass wir eine solche Jahrhundert-Investition gemeinsam erfolgreich umsetzen können. Kärnten wird damit zu einem der wichtigsten Standorte für digitale Schlüsseltechnologien weltweit! Das vom Weltmarktführer Infineon in uns, in Kärnten, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in die Landesverwaltung und in die Landespolitik gesetzte Vertrauen ist ein international unübersehbares Signal an alle potentiellen Unternehmen, Investoren und auch Arbeitskräfte das zeigt, dass in Kärnten alles möglich ist, dass hier alles getan wird, um sich erfolgreich anzusiedeln, zu wachsen und Großes zu schaffen. Danke an alle Beteiligten für dieses Vertrauen, wir werden auch alles unternehmen, um dem weiter gerecht zu werden."

Günther Albel, Bürgermeister der Stadt Villach:
„Villach hat sich im Zuge der Transformation hin zur führenden Hightech-Stadt im Alpen-Adria-Raum einen neuen Claim gegeben: „grenzenlos". Und zwar in Kombination mit den vier Begriffen erfolgreich, vielfältig, grün und lebenswert. Infineon bildet alles davon vorbildlich ab: Bemerkenswertes Wachstum, das auf dem Know-how von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus aller Welt fußt, die gerne in Villach leben und die Stadt internationaler machen – und die mit ihren energiesparenden Mikrochips das digitale Leben von Gegenwart und Zukunft grüner machen. Heute sind 17 Prozent der in Villach arbeitenden Menschen in der Hightechbranche beschäftigt, und zwar vom kleinen Start-Up bis zum Konzern. Das ist ein Rekordwert – und eine mehr als solide Basis für eine spannende Zukunft. Die

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Alexandra Wachschütz
Tel.: +43 51777-18169
alexandra.wachschuetz@infineon.com

heutige Eröffnung dieser beeindruckenden Chipfabrik ist ein wesentlicher Schritt dorthin.“

Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung Österreich:
„Infineon in Österreich ist eine Erfolgsgeschichte für unseren Industrie- und Forschungsstandort sowie wichtiges Rückgrat für Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Innovation in unserem Land. Umso wichtiger und erfreulicher ist es, dass die neue High-Tech-Chipfabrik am Standort Villach eröffnet werden kann. Diese ist nicht nur ein Meilenstein für das Unternehmen, sondern auch für die weltweite Leistungshalbleiterindustrie. Wir können uns stolz und glücklich schätzen, dass mit Infineon ein High-Tech-Frontrunner von Weltrang auf den Standort Österreich setzt. Das zeigt auch die hohe Bedeutung eines attraktiven Arbeits- und Wirtschaftsstandortes.“

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Alexandra Wachschütz
Tel.: +43 51777-18169
alexandra.wachschuetz@infineon.com